AZ 3900 Brig | **Mittwoch, 27. Februar 2013**
Nr. 48 | 173. Jahrgang | Fr. 2.50

Walliser Bote
Wissen, was im Wallis läuft!

Walliser Bote

1815.ch
Schnell, aktuell, informiert!

www.1815.ch
Redaktion Telefon **027 922 99 88** | Abonnentendienst Telefon **027 948 30 50** | Mediaverkauf Telefon **027 948 30 40**
Auflage 23 210 Expl.

Wallis

Schakira startet

Weil Sepp Karlen Rekurs eingelegt hat, darf er mit Schakira am «Nationalen 2013» teilnehmen. | **Seite 7**

Wallis

Parzival-Remake

Moritz Kälin spielt an diesem Wochenende den Parzival von Bärfuss auf der Briger Kollegiumsbühne | **Seite 8**

Sport

Muñoz klagt

Der geschasste Trainer Victor Muñoz verlangt per Anwalt seinen Job beim FC Sitten zurück. | **Seite 13**

INHALT

Wallis	2 – 12
Traueranzeigen	10
Sport	13 – 16
Ausland	17/18
Schweiz	17/18/19
Wirtschaft/Börse	20
Hintergrund	21
TV-Programme	22
Wohin man geht	23
Wetter	24

Wallis | Constellium in Siders/Steg, die frühere Alcan, beliefert jetzt schon die Luftfahrtindustrie

Walliser Aluminium hebt ab

Constellium, die frühere Alcan in Siders/Chippis/Steg, hat 2012 ein Restrukturierungsprogramm mit einem Stellenabbau durchgeführt. Jetzt schafft sie sich mit der Luftfahrt ein neues Standbein.

Bereits dieser Tage verlassen die ersten Aluminiumbleche das Constellium-Werk in Siders in Richtung wichtiger Hersteller von Flugzeugen. Die Luftfahrtindustrie ist das neue Standbein für den hoch spezialisierten Leichtmetall-Anwender. Constellium hat inzwischen 90 Stellen abgebaut, fast alle über sozialverträgliche vorzeitige Pensionierungen. Nun will die Walliser Produktionsstätte, die immer noch 830 Leute beschäftigt, neben dem Automobil- und dem Eisenbahn- und Industriesektor auch im Luftfahrtgeschäft wachsen. Christophe Villemin, der beim Constellium-Konzern weltweit die Sparte Luftfahrt, Transport und Industrieanwendungen leitet, ist hochzufrieden mit dem Standort Wallis. | **Seite 3**

Neue Perspektiven. Constellium in Siders/Chippis/Steg geht jetzt in die Luft und erhält ein neues Standbein. FOTO ZVG

Wallis | Forst Goms erhält den höchstdotierten Umweltpreis

Binding Waldpreis

Pionierhafte Schutzwaldpflege. Geschäftsführer der Betriebsgemeinschaft Forst Goms: Willy Werlen. FOTO KEYSTONE

Der Binding Waldpreis 2013 geht an die Betriebsgemeinschaft Forst Goms.

Die Gommer Forstleute würden seit einem Vierteljahrhundert die Wälder vorausschauend pflegen, so die Sophie und Karl Binding Stiftung in Basel, die den Waldpreis seit 27 Jahren vergibt. Damit leisteten sie einen wichtigen Beitrag zum Schutz der Bevölkerung vor Naturgefahren. Somit erhält Forst Goms den mit 200 000 Franken höchstdotierten Umweltpreis der Schweiz für seine langjährige und pionierhafte Schutzwaldpflege. Forst Goms ist es gelungen, die alten Bannwälder in moderne Schutzwälder umzuwandeln. | **Seite 2**

Ski alpin | Silber an der Junioren-WM in Quebec

Ramon Zenhäuserns Nerven hielten

Zum Abschluss der Junioren-WM gabs für die Schweiz die sechste Medaille: Der Visper Ramon Zenhäusern holte Silber im Slalom.

Der Sieg ging an den Österreicher Manuel Feller, der bereits nach dem ersten Lauf deutlich führte. Ramon Zenhäusern steigerte sich im zweiten Lauf noch vom dritten auf den zweiten Platz. «Mir war nach dem ersten Lauf klar, dass noch einige Fahrer für die Medaillen infrage kamen. Deshalb musste ich einfach voll angreifen und es ging auf», so Ramon Zenhäusern. Für den Visper ist die Medaille die Bestätigung einer starken Saison. | **Seite 15**

Silber. Ramon Zenhäusern steigerte sich im zweiten Lauf noch um einen Platz. FOTO KEYSTONE

KOMMENTAR

Bald schon im Steigflug?

Es gab Zeiten, da hatte die Farbe der jeweils wechselnden Namenszüge auf den neuen Firmenschildern der früheren Alusuisse gar keine Zeit mehr zum Trocknen. Was während fast einem Jahrhundert eine feste Grösse der Walliser Industrie gewesen war, geriet in den Sog zuerst von nationalen und dann von globalen Übernahmen.

Als die Alcan-Werke in Siders/Chippis und Steg 2011 vom Bergbau-Riesen Rio Tinto mehrheitlich an eine Private-Equity-Gesellschaft mit dem wohltönenden Namen Apollo Global Management und damit an US-Investoren gingen, schwante einem wenig Gutes.

Die Restrukturierung, die 2012 angepackt wurde, schien dieses Misstrauen zu bestätigen. Doch nun engagiert sich der neue Besitzer langfristig und in Zukunftsgeschäften. Und die Walliser Werke von Constellium haben die Restrukturierung mit einem blauen Auge überstanden. Der Abbau von 90 Stellen (statt der angekündigten 120) ist weitgehend ohne Entlassungen über die Bühne gegangen.

Fast im gleichen Atemzug, wie die Restrukturierung abgeschlossen wurde, investiert Constellium in ein neues Standbein, von dem der Mutterkonzern viel versteht: in die Luftfahrt. Dabei will man erklärtermassen eine höhere Wertschöpfung erzielen, um so den Fussangeln der Währungsentwicklung wenigstens teilweise zu entgehen. Der harte Franken hat die Gewinnmarge dermassen geschmälert, dass die Unternehmung im Wallis Geld verlor. Die Neuausrichtung stellt eine Belebung und damit eine echte Chance dar. **Luzius Theler**

30009
9 771660 065005